

# Symposium isb Nord 2023

9. September 2023, Hamburg  
Rudolf Steiner Haus

## Wege in die Postwachstumsökonomie – zwischen systemischen Leistungsgrenzen und einer Kultur des **Genug**

- Welche gesellschaftlichen Tendenzen erleben wir, die auf die Entwicklung einer Postwachstumsökonomie hindeuten?
- Welche Unternehmensbeispiele geben Hinweise auf erfolgreiche, neue Formen des Wirtschaftens und Steuerns?
- Welche Kritik gibt es am Konzept der Postwachstumsökonomie? Welche Alternativen gibt es?
- Welche Fragestellungen begegnen systemischen Berater:innen im Kontext neuer Formen des Wirtschaftens?
- Wie verändern sich individuell erforderliche Kompetenzen in einer Gesellschaft, die sich von einer strikt monetären Wachstumslogik abwendet?

Wir freuen uns auf inspirierenden Austausch und konstruktive Vernetzung im Norden!



Herzlichst, Andrea Mikoleit, Carolin Vogt, Wolfram von Bremen und Thorsten Veith.

AGENDA:

**Freitag, 08.09.2023 im CHILLI CLUB**

Am Sandtorkai 54 | 20457 Hamburg

19:00 Netzwerken in Lounge-Atmosphäre

**Samstag, 09.09.2023 im Rudolf Steiner Haus**

Mittelweg 11-12 | Hamburg

08:30 Ankommen und Kaffee

09:00 **Eröffnung** (Begrüßung, Orientierung und Moderation)

09:20 Warming Up

09:30 **Keynote I** (Großer Saal)

**"Post-Wachstumsökonomie - eine andere Freiheit?"**

Hanno Burmester

09:55 Murmelgruppen

10:10 **Keynote II** (Großer Saal)

**"Höher, schneller, weiter – was nun, was tun?"**

Thorsten  
Nieuwenhuizen

11:10 Vorstellung der Workshops - erste Runde

11:25 Pause (10 min)

11:35 **Parallelworkshops - Erste Runde:**

A1 **Die Ökologie des Menschen in der BANI Welt**

Dr. K. Schubert-  
Panecka

B1 **Bedingungsloses Grundeinkommen in der  
Postwachstumsökonomie – ein Traum wird wahr!**

Prof. Dr. Rainer  
Nawrocki

C1 **Beyond Growth: Mit systemischer Kompetenz  
Brücken bauen zum lebenspositiven Wirtschaften**

Anna Buron & Julia  
Meuser

D1 **In Zukunft wollen wir anders leben und arbeiten –  
welche Fähigkeiten müssen wir dafür mitbringen?**

Johanna Polsfuß &  
Dr. Tina Röbel

E1 **Wie ist Führung in einer Postwachstums-Ökonomie  
möglich?**

Jens Schaprian

**F1 Wir brauchen eine ökonomische kopernikanische Wende**

Anke Nehrenberg

**G1 Unternehmensgründung - Wie skaliert mein Startup im Umfeld einer Kultur des Genug**

Dr. Kirsten Grübel

13:00 Mittagspause (65 min)

14:05 Restart, Energizer

14:10 **Ergebnisspiegelung der 1. Runde** im Plenum

14:25 Vorstellung der Workshops - zweite Runde

14:45 **Parallelworkshops – Zweite Runde:**

**A2 Two-Agent-Ökonomie als sozio-ökologische Konjunkturlösung?**

Christian Fahrbach

**B2 Paradies oder Diktatur? Was erwartet uns bei der Umsetzung der Postwachstumsideen?**

Eberhard Licht & Max Herzberger

**C2 Wer werden wir gewesen sein? Eine Zukunftsreise in die Vergangenheit mit Dark Horse.**

Dr. Karen Oltersdorf

**D2 Ambiguität aushalten – Über die Rolle einer Förderbank als Intermediärin zwischen Systemen**

Alexander Baunach

**E2 Aufstellung: Ist Postwachstumsökonomie die Lösung oder gibt es eine Alternative?**

Hanna Jage

**F2 Anknüpfungspunkte für De-Growth in unseren Kundensystemen entdecken**

Markus Kristen & Wolfram v. Bremen

**G2 Ist nicht längst alles da? Klarheit im Jetzt und Artefakte einer anderen Zeit**

Melanie Erzberger & Kai Bölle

16:15 **Ergebnisspiegelung der 2. Runde** im Plenum

16:30 Pause (20 min)

16:50 Forumsgespräch

17:15 Abschluss

17:40 **Ende des offiziellen Programms und gemütlicher Ausklang bei Sekt & Selters.**

---

09:30 | Großer Saal | **Keynote I**

## „Post-Wachstumsökonomie - eine andere Freiheit?“

Hanno Burmester



Post-Wachstumsökonomie – ein sperriges Wort. Schlussendlich umschreibt es die wesentliche Frage unserer Zeit: Was kommt nach dem ökonomischen Extremismus, der heute Menschheit wie Planeten peinigt? In seiner Keynote blickt Hanno Burmester aus der Zukunft zurück auf unsere Zeit. Eine Zeit, in der bislang Selbstverständliches als Option erkennbar wird, und das Normale als Ausnahmezustand.

Hanno Burmester ist Organisationsentwickler mit seiner Firma Unlearn. In seinem Buch "Unlearn. A Compass for Radical Transformation" (2021) und zahlreichen politischen Grundsatztexten geht er der Frage nach, wie wir als Menschen ein Bewusstsein kultivieren können, das unsere Wieder-Einbettung in die ökologischen Grenzen ermöglicht. Seit 2019 ist er Lehrtrainer am isb Wiesloch.

---

10:10 | Großer Saal | **Keynote II**

## „Höher, schneller, weiter – was nun, was tun?“

Thorsten Nieuwenhuizen



Was macht das Wachstumsparadigma mit mir, mit uns, mit der Welt? Und was mache ich, was machen wir, was macht die Welt mit dem Wachstumsparadigma? Thorsten Nieuwenhuizen zeichnet in seiner Keynote individuelle, organisationale und gesellschaftliche Verbindungslinien. Zwischen Kopf, Herz und Hand. Zwischen gestern, heute und morgen.

Thorsten Nieuwenhuizen ist Transformationscoach. In seinem Buch „Vom EGO zum ECO – vom Fußabdruck zum Herzabdruck“ (2022) spürt er der Frage nach, wie wir wachstumsgetriebene Wachstumstreiber – jeder von uns ist klima- und sozialsystemrelevant – mit unserer Vergangenheitsprägung gegenwärtig Zukunft gestalten.

---

---

WORKSHOPS – ERSTE RUNDE – 11:35 UHR:

---

11:35 | Bühne | A1

## Die Ökologie des Menschen in der BANI Welt

Dr. Katarzyna Schubert-Panecka



Gerade haben wir uns an die VUKA Welt gewöhnt, agile Methoden und Haltung für die Arbeit mit und in Organisationen internalisiert, schon wird's BANI.

Die vielen Anforderungen und Krisen in der Welt wirken sich nachweislich auf der individuellen, unternehmerischen wie gesellschaftlichen Ebene aus.

Ein kluger Umgang mit ihnen ist dementsprechend kaum noch aus dem Alltag wegzudenken. Wie lässt sich jedoch das hierfür notwendige Verlangsamten mit der steten Beschleunigung, die planetaren Krisen mit dem Fokus auf das "Post" und "Wachstum" und "Ökonomie" verbinden? Wo lauern Illusionen und somit Risiken einer Wachstumslogik und wie korreliert diese mit der Ökologie des Menschen, der zunehmend erschöpft, gar ängstlich in die Zwickmühle der Selbstoptimierung und des Wachstums in komplexen Organisationen zu geraten scheint? Wie und wo können aus der Sozialität und Interkonnektivität Resonanzen und Organisationsformen wiederum entstehen, die dieser Ökologie sowie den sogenannten "B corporations" beitragen?

Diesen und ähnlichen Fragestellungen wenden wir uns während des Workshops zu, nicht zuletzt um individuelle, organisations- und auch gesellschaftlich relevante Erkenntnisse zu unterstützen.

---

11:35 | Gartensaal | B1

## Bedingungsloses Grundeinkommen in der Postwachstumsökonomie – ein Traum wird wahr!

Prof. Dr. Rainer Nawrocki



Ein bedingungsloses Grundeinkommen (BGE) als Weg in eine Postwachstums-ökonomie - eine Vision, die polarisiert und begeistert. Doch was genau steckt hinter dieser Idee und wie könnte sie in unsere Gesellschaft integriert werden?

Der vorherrschende Kapitalismus in seiner neoliberalen Ausprägung ist nicht nur eine Wirtschaftsordnung, sondern auch ein Gesellschaftssystem. Ein bedingungsloses Grundeinkommen (BGE) wäre ein Fremdkörper.

In unserem Workshop wollen wir zuerst das BGE in seinem heutigen Spannungsfeld zwischen Gegnern und Befürwortern und der Welt der Arbeitgeber und Arbeitnehmer beleuchten.

In einem zweiten Teil wird es darum gehen, wie das BGE in einer Postwachstums-ökonomie aufblühen könnte. Sei dabei und lass uns gemeinsam eine Zukunft planen, in der das bedingungslose Grundeinkommen eine wichtige Rolle spielen könnte!

---

---

11:35 | 6-Eck-Saal | C1

## **Beyond Growth: Mit systemischer Kompetenz Brücken bauen zum lebenspositiven Wirtschaften**

Julia Meuser & Anna Buron



Kippende Öko- und Sozialsysteme verhandeln nicht, sie gehen unter und mit ihnen die Lebensbedingungen, von denen wir abhängen. Für einen kontrollierten Wandel zu einem zirkulären und regenerativen Wirtschaftsmodell bleiben nur noch wenige Jahre, und diese sind bereits geprägt von teils drastischen Veränderungen in Ökosystemen, Recht und Gesellschaft und zunehmender Fragilität der bestehenden Ordnung.

Es kommt jetzt darauf an, die Chancen alternativer Modelle zu erkennen und Strategien zu entwickeln, die aus der linear-degenerativen Wachstumslogik hinausführen und hinein in das regenerative Leben innerhalb der planetaren Grenzen. Systemisches Denken und der dazugehörige Methoden- und Kompetenzkoffer bieten sich an, aus der Megakrise eine Chance zu machen.

Der Workshop gibt einen Überblick über den Gedanken des regenerativen Wirtschaftens und untersucht die Gelingensbedingungen notwendiger Veränderungen. Im Austausch und Interaktion wollen wir insbesondere verstehen,

- welche Rollen zentrale Akteure in der Wirtschaft, wie Unternehmen und Management, in diesem Wandel spielen
- wie systemische Berater:innen die Transition und ihren Rollenauftrag in der Beratung gestalten können und
- wie das systemische Methoden- und Kompetenzrepertoire hierfür eingesetzt werden kann.

---

11:35 | Freiraum | D1

## **In Zukunft wollen wir anders leben und arbeiten – welche Fähigkeiten müssen wir dafür mitbringen?**

Johanna Polsfuß & Dr. Tina Röbel



Das ist die Frage, der wir in diesem Workshop nachgehen. Wir stellen die Inner Development Goals als ein Framework für nachhaltige Kompetenzentwicklung in Coaching/Teamentwicklung/OE Prozessen vor. Und wir wollen diskutieren, wie der Übergang gelingen kann zwischen oft immer noch effizienzgetriebenen Kulturen heute und regenerativen Formen der Zusammenarbeit morgen. Also: Impuls und Austausch, Heute und Morgen, Utopie und Realismus. Wir freuen uns auf die Arbeit beim isb Nord 2023!

Tina Röbel ist promovierte Erziehungswissenschaftlerin, systemischer Coach und pragmatische Idealistin. Sie glaubt fest daran, dass ein Systemwechsel nur funktioniert, wenn wir auch unsere mentalen und emotionalen Systeme neu ausrichten. Tina Röbel arbeitet seit 2014 an der

Schnittstelle von Nachhaltigkeit und Persönlichkeitsentwicklung, freiberuflich und als Referentin für Führungskräfteentwicklung.

Johanna Polsfuß ist Personal- und Organisationsentwicklerin und mit den Schwerpunkten Persönlichkeits-, Team-, und Kulturentwicklung in diversen organisationalen Biotopen unterwegs - von aktivistischer NGO bis Öffentlicher Rundfunk. Als zertifizierter Core Gift Facilitator begleitet sie Change Maker\*innen und alle, die es werden wollen, bei der Exploration der Frage "Warum bin ich hier?".

---

11:35 | 7-Eck-Saal | E1

## Wie ist Führung in einer Postwachstums-Ökonomie möglich?

Jens Schaprian



„Der Mensch steht für uns im Mittelpunkt“. Angenommen in einer Postwachstumsökonomie könnte dieser Satz wahr werden. Müssen wir in der Führung völlig umdenken?

Im Workshop wird die Entwicklung der Haltung von Führungskräften thematisiert. Wie beeinflusst sie die Bewusstwerdung hin zu einer neuen Gesellschaft?

---

11:35 | 8-Eck-Saal | F1

## Wir brauchen eine ökonomische kopernikanische Wende

Anke Nehrenberg



Wir (als Unternehmer:innen) müssen eine systemische Sicht- und Handlungsweise annehmen: Wir sind nicht das Zentrum von allem - wir sind ein Teil davon. Unternehmen müssen verstehen, dass ihr Erfolg und ihr Wachstum nicht von der Welt isoliert sind, sondern mit der Gesundheit und dem Wohlergehen ihrer Communities, Mitarbeiter:innen, Kund:innen und der Umwelt zusammenhängen und davon abhängen. Dies führt zu einem stärker integrierten Ansatz bei der Entscheidungsfindung, bei dem die Organisation die Auswirkungen ihres Handelns auf das gesamte System berücksichtigt.

Wir nähern uns im Workshop über den Weg des Wertewandels der Idee einer "kopernikanischen Wende" des Wirtschaftens: klingt groß - wie die historische kopernikanische Wende fängt ein neues Weltbild und entsprechendes Handeln aber mit dem Akzeptieren von Fakten an, um das eigene Tun in eine neue Perspektive zu stellen.

---

11:35 | 5-Eck-Saal | G1

## **Unternehmensgründung - Wie skaliert mein Startup im Umfeld einer Kultur des Genug**



Dr. Kirsten Grübel

Das menschliche Handeln und die wirtschaftlichen Aktivitäten werden zukünftig immer stärker von der Versorgungsmöglichkeit mit natürlichen Ressourcen aller Art bestimmt. Einen Weg aus der immer steigenden Nachfrage nach Ressourcen und dem linearen Umgang mit Produkten (produce - use - dispose) zeigen die Konzepte der Kreislaufwirtschaft auf. Innovationstreiber im Bereich der Transformation hin zur Kreislaufwirtschaft sind Jungunternehmer, die mit ihren Startups den Umschwung vorantreiben.

Doch wie gestalte ich meinen (wirtschaftlichen) Erfolg mit einem Startup, wenn das Wachstum der Ökonomie geringer wird?

Anhand von praktischen Beispielen (Startups, die im Circular-Valley Accelerator Programm teilgenommen haben) werden diese Herausforderungen, aber auch Chancen für junge Unternehmen und die Entwicklung innovativer Ideen herausgearbeitet.

---

---

WORKSHOPS –ZWEITE RUNDE – 14:45 UHR:

---

14:45 | Bühne | A2

## Two-Agent-Ökonomie als sozio-ökologische Konjunkturlösung?



Christian Fahrbach

Angesichts der aktuellen Konjunkturkrise machen sich viele Bürger:innen Sorgen um die weitere wirtschaftliche Entwicklung. Das Nachdenken über Postwachstumskonzepte stellt dabei eine besondere Herausforderung dar. Die Two-Agent-Ökonomie ist ein finanzwirtschaftlicher Lösungsansatz, um die Konjunktur in einer Krise anhaltend zu stabilisieren und erfolgreich in eine Postwachstumsökonomie zu überführen. In meinem Workshop beim isb Nord wollen wir gemeinsam ins Gespräch kommen und diskutieren, ob die Two-Agent-Ökonomie eine sozial-ökologische Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft ermöglichen kann!

Christian Fahrbach ist Dozent an der Leuphana Universität Lüneburg und hält dort Seminare zu den Themen „Low-Profit“ sowie „stabile und nachhaltige Finanzmärkte“. Er beschäftigt sich vor allem mit Fragen zu Low-Profit.

Übrigens: Christian hat auf dem Blog "Postwachstum" des Instituts für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) zum Thema „Postwachstum und Kapitalismus: Ein Widerspruch? (2)“ veröffentlicht: "Kapitalismus mit Low-Profit Business überwinden."

---

14:45 | Gartensaal | B2

## Paradies oder Diktatur? Was erwartet uns bei der Umsetzung der Postwachstumsideen?



Eberhard Licht & Maximilian Herzberger

Müssen wir den Leviathan von seiner Kette lösen, um den Kapitalismus an die Kette zu legen oder gibt es eine Alternative?

Es gibt schon Ideen, mit Hilfe einer „Kriegswirtschaft“ wie in England Anfang der vierziger Jahre der Wirtschaft vorzuschreiben, was und wie viel produziert werden soll. Hier dagegen wird eine friedliche und kurzfristig zu realisierende Lösung vorgeschlagen, mit deren Hilfe die Wirtschaft das Interesse verliert, immer neue Bedürfnisse zu schaffen um Wachstum zu kreieren. Dadurch finden die Menschen wieder zu ihrem eigentlichen Mittelpunkt und werden feststellen, dass Freizeit viel wichtiger ist als Konsum. Es wird eine Wirtschaftsform beschrieben, die sich grundsätzlich nicht von der heutigen unterscheidet, die aber aus ihrem Selbstverständnis heraus die globalen ökologischen Grenzen einhält.

---

---

14:45 | 6-Eck-Saal | C2

## Wer werden wir gewesen sein? Eine Zukunftsreise in die Vergangenheit mit Dark Horse.



Dr. Karen Oltersdorf

Das waren vielleicht wilde Jahre! Erst um das Jahr 2023 gelang es uns den Wandel, dessen Notwendigkeit sich weit vorher abzeichnete, wirklich anzustoßen. Zum Anlass des Symposiums blicken wir gemeinsam zurück und befragen uns, was heute, in der Zukunft, anders ist und wie wir, als Beratende, Lösungen zweiter Ordnung entwickelt haben.

Spielerisch, aber mit ernster Absicht, zeigen wir die Absurdität der alten Art zu wirtschaften und zu leben auf und explorieren anhand einer "Wunderfrage", welchen positiven Beitrag zur großen Transformation wir beigetragen haben -- damals, im September 2023, nach dem isb Nord Symposium, ganz am Anfang unserer Bemühungen.

Nach diesem Workshop kennen wir unsere Rolle, unsere Zweifel und unsere Wirksamkeitsoptionen als systemisch Beratende besser! Folgt uns dafür leichtfüßig in die Vergangenheit, die Zukunft und die unmittelbare Gegenwart. Nach einem kurzen Input möchten wir mit euch in Kleingruppen imaginieren, diskutieren, ausprobieren und konspirieren (das kommt nämlich von 'con-' & 'spirare'; dem "miteinander atmen").

---

14:45 | Freiraum | D2

## Ambiguität aushalten – Über die Rolle einer Förderbank als Intermediärin zwischen Systemen



Alexander Baunach

Als Förderbank im Auftrag der Bundesregierung begleitet und unterstützt die KfW seit 75 Jahren weltweit Transformationsprozesse und Strukturwandel. Sie ist eine Intermediärin und Impulsgeberin zwischen Wirtschaft und Gesellschaft einerseits und ihren Auftraggebern andererseits. Sie ist vor allem eine Nachhaltigkeitsbank mit hohen Ambitionen, die sich beiden Systemen verpflichtet fühlt. Sie muss sich mit den Tendenzen und Entwicklungen hin zu Postwachstumsökonomie und Suffizienz strategisch auseinandersetzen und gleichzeitig ihren politischen Förderauftrag erfüllen.

Die Workshop-Teilnehmer:innen sollen sich insbesondere mit folgenden Fragen auseinandersetzen: Wie ist diese Rolle und Positionierung innerhalb einer sich verändernden Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung zu bewerten? Was können wir aus systemischer Perspektive daraus lernen? Wie sollte sich die Organisation verhalten?

Die Teilnehmer:innen bekommen Einblicke in die strategische Ausrichtung einer internationalen Nachhaltigkeitsbank und lernen eine Institution mit 75-jähriger Ambiguitätstoleranz kennen.

Als klassischer Geisteswissenschaftler aus der Medien- und Kommunikationsbranche kommend, landete Alexander Braunach vor 15 Jahren am Finanzplatz Frankfurt. Seit sieben Jahren arbeitet er in der Konzernentwicklung um Geschäftsmodell und Steuerung einer der weltweit führenden Förderbanken im Kontext Digitalisierung und Nachhaltigkeit weiterzuentwickeln. Er begleitet die duale Transformation und strategische Projekte im Auftrag des Vorstands und verantwortet in der KfW Bankengruppe die Stakeholder-Kommunikation im Kontext Nachhaltigkeit. - Übrigens...Seit knapp vier Jahren ist Alexander Gastgeber des KfW-Nachhaltigkeitspodcasts „Ausgesprochen nachhaltig“.

---

14:45 | 7-Eck-Saal | E2

## **Aufstellung: Ist Postwachstumsökonomie die Lösung oder gibt es eine Alternative?**



Hanna Jage

Höher, schneller, weiter. Kaputte Wirtschaft, ausgelaugte Menschen. Ist das die Zukunft? Oder gibt es Hoffnung, dass sich bereits erkennbare Anzeichen und Initiativen für ein gesundes Wirtschaften und gesundes Mensch sein weiterentwickeln und verstärken werden? Was kann jede:r einzelne von uns tun, um Bewegung in eine gesunde Zukunft zu erzeugen?

Diesen Fragen wollen wir in einer systemischen Aufstellung begegnen und einen Blick auf das Geschehen und mögliche Handlungsoptionen wagen.

---

14:45 | 8-Eck-Saal | F2

## **Anknüpfungspunkte für De-Growth in unseren Kundensystemen entdecken**



Markus Kristen & Wolfram von Bremen

„Darf es ein bisschen mehr sein?“ Ganz in der Logik des von Helene Gerin und Frederic Laloux als „Story of more“ beschriebenen universalen Wachstumsparadigmas, würden die unterschiedlichsten Rollenträger\*innen unserer Kundensysteme wohl wie wir alle an der Supermarkttheke reflexartig antworten mit: „Ja, gerne“!

Aber wie kommen wir da wieder raus und entwickeln eine Wirtschaftsweise, die ein florierendes Wachstum eher wie ein reiches natürliches Ökosystem gestaltet? Und damit nicht genug, denn nach der intensiven Phase der Zerstörung der planetaren Lebenserhaltungssysteme geht es mittlerweile nicht mehr um nachhaltiges Wirtschaften als Zielbild, sondern um eine Lebens- und Wirtschaftsweise, die regenerierend wirkt.

Wie in jedem Auftrag an uns gilt: Als Berater\*innen brauchen wir attraktive Angebote für unsere Kunden – aber was macht es für wen schmackhaft, einer „Story of less“ zu lauschen und mit ersten experimentellen oder auch mit beherzten Schritten diesen Weg einzuschlagen?

In diesem Workshop möchten wir anhand eines Praxisbeispiels aus der Lebensmittelindustrie aufzeigen, wie ein Konzern nach neuen Wegen sucht und welche Rollenträger sich hierbei welche Fragen stellen.

In Kleingruppen wollen wir in dieser Werkstatt anschließend jeweils ein Kundensystem exemplarisch untersuchen:

1. Wo sind die Synapsen, an die wir bei unserem Kunden mit de-growth andocken können?
2. Können wir positive Kräfte „des Kapitalismus“ von der „Story of more“ entkoppeln und mit unseren Kunden nutzen?
3. Was können wir den Unternehmen hier anbieten?

Wir freuen uns auf 90 Minuten gemeinsame Pionierarbeit!

---

14:45 | 5-Eck-Saal | G2

## **Ist nicht längst alles da? Klarheit im Jetzt und Artefakte einer anderen Zeit**

Melanie Erzberger & Kai Bülle



Eine Ökonomie, die an ihre Grenzen stößt, löst Fragen aus. Um in Bezug auf eine sich entwickelnde Kultur des Genug, kraftvolle:r Gestalter:in zu sein, stellt ein solcher Übergang gerade an Gestalter:innen in der Selbststeuerung besondere Anforderungen. Agil, Vuca, Ambidextrie – Kein Jahr vergeht ohne 1-2 neue Konzepte. Braucht es neue Konzepte und Methoden oder ist schon alles da? Vielleicht sind es eher veränderte Perspektiven, Professionalität und Tiefe, die gefragt sind? Doch wie erschließen wir uns neue Perspektiven, aus denen wir gestaltend Einfluss nehmen können? Was braucht es nicht mehr, was bleibt und was gilt es, neu zu entwickeln? Das wollen wir gemeinsam mit den Teilnehmer:innen lebendig ergründen. Wir, das sind -

Kai Bülle (Oldenburg) und Melanie Erzberger (Hamburg), beide Master am isb, selbstständige Organisationsentwickler und Team- und Leadershipcoaches mit Freude an Klarheit und Tiefe und Leidenschaft für das isb im Norden!

---

# Vielen Dank an alle Mitwirkenden!

## Nächstes Symposium isb Nord ...



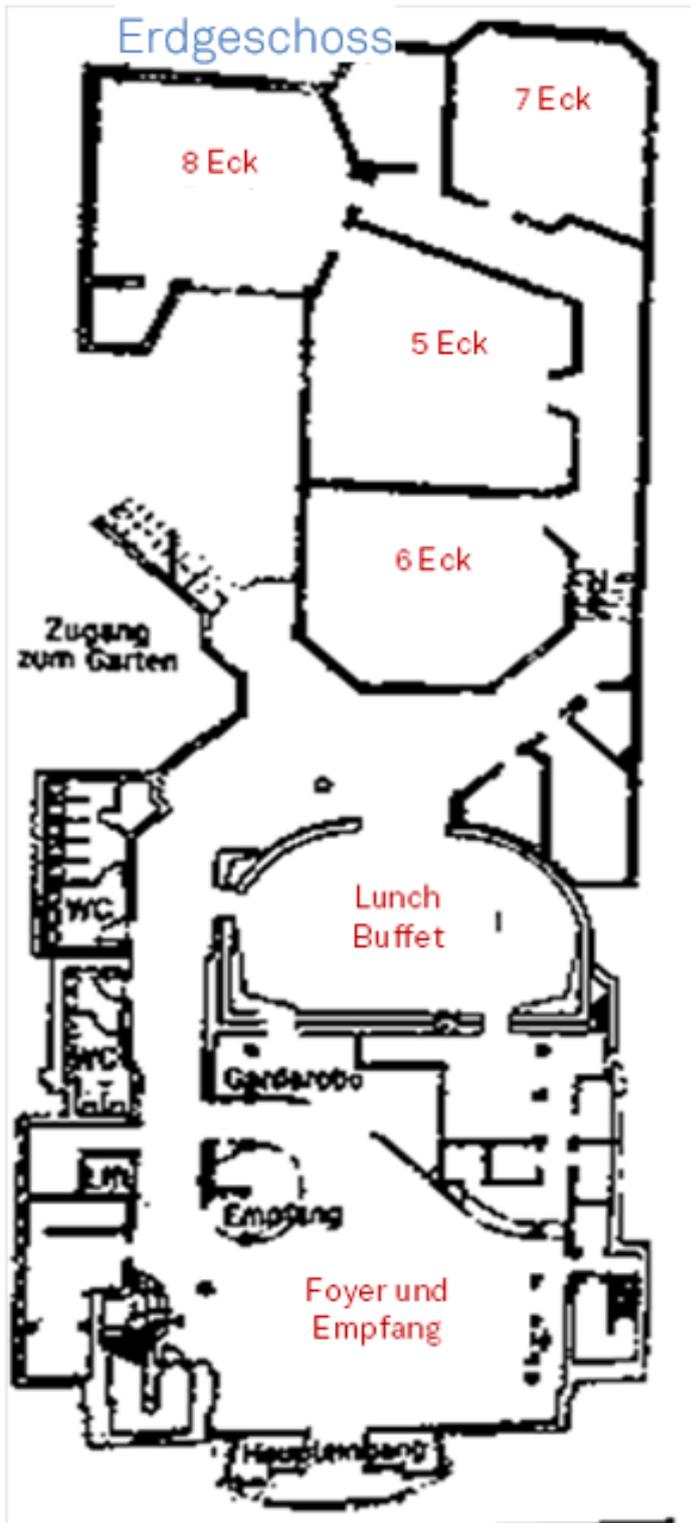
**Am 13. September 2025**  
Rudolf-Steiner-Haus, Hamburg

**Kommt wieder! Wir freuen uns auf Euch!**

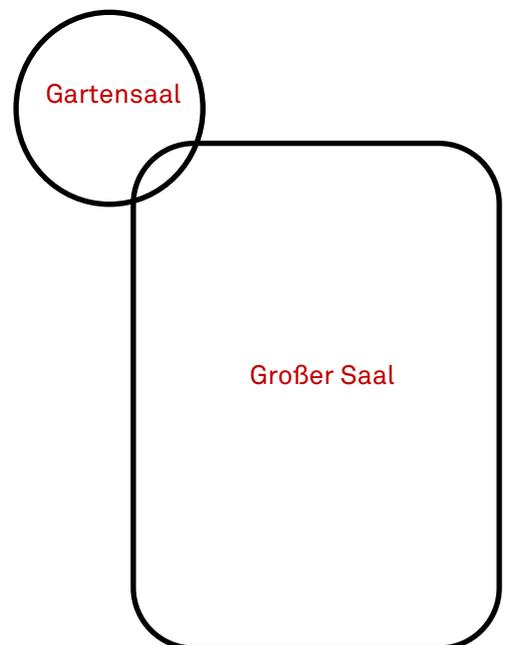
**isb GmbH**  
Systemische Professionalität  
Schloßhof 1  
69168 Wiesloch  
+49 6222 81880  
[info@isb-w.eu](mailto:info@isb-w.eu)  
[www.isb-w.eu](http://www.isb-w.eu)

# RAUMAUFTeilUNG

Rudolf Steiner Haus, Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, Telefon: 040 - 41 33 16 30



## Erster Stock



## Dritter Stock

